

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte vor der Veranstaltung an uns.

FORTSCHRITTSFORUM

Veranstaltungsort:
Restaurant im Leineschloss
Hinrich-Wilhelm-Kopf-Platz 1
30159 Hannover
www.leineschloss.de

Organisation:
Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Niedersachsen
Theaterstraße 3
30159 Hannover
Tel.: 0511 357708-31
Fax: 0511 357708-40
E-Mail: niedersachsen@fes.de
Internet: www.fes.de/niedersachsen
Facebook: FES-Niedersachsen
Twitter: FES_Nds

Verantwortlich:
Urban Überschar
Leiter Landesbüro Niedersachsen
der Friedrich-Ebert-Stiftung

FORTSCHRITTSFORUM

Der neue nachhaltige Fortschritt Wie Wachstum, Wohlstand und Glück miteinander zusammenhängen

Podiumsdiskussion des Fortschrittsforums am **Mittwoch, 10. April 2013, 19.00 Uhr**

Wie wollen
wir leben?

Eine Initiative von:

Fortschrittsforum, **Mittwoch, 10. April 2013, 19.00 Uhr, Hannover**
Der neue nachhaltige Fortschritt
Wie Wachstum, Wohlstand und Glück miteinander zusammenhängen

Wie wollen
wir leben?

Sehr geehrte Damen und Herren,

„wir brauchen mehr Wachstum“. Immer wieder ist dieses Argument in der Diskussion um die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland vorgebracht worden. Mehr Wachstum, so die verbreitete Annahme, habe automatisch mehr gesellschaftlichen Wohlstand zur Folge – gemessen am Bruttoinlandsprodukt. Sozialen Krisen könnte am besten mit mehr Wachstum begegnet werden. Lange Zeit wurde dies von niemandem in Frage gestellt. Doch angesichts der Endlichkeit von natürlichen Ressourcen und der wachsenden Ungleichverteilung des Bruttosozialprodukts fragen sich immer mehr BürgerInnen, ob Wachstum um jeden Preis das Maß aller Dinge für gesellschaftlichen Fortschritt sein kann.

Aktuelle Umfragen zeigen, dass sich eine Mehrheit der Deutschen ein Wirtschaftssystem wünscht, das die Umwelt besser schützt und mehr auf den sozialen Ausgleich innerhalb der Gesellschaft setzt. Brauchen wir zukünftig also eine andere Art von Wachstum? Können wir durch nachhaltiges Wirtschaften vielleicht sogar mit weniger Wachstum auskommen? Wie messen wir eigentlich die Zufriedenheit der BürgerInnen mit unserem Wirtschaftssystem? Gibt es dafür geeignete Indikatoren und welche könnten dies konkret sein? Um diese und andere Fragen zu diskutieren, wurde Ende 2011 die Enquetekommission des Deutschen Bundestages „Wachstum, Wohlstand, Lebensqualität“ ins Leben gerufen. Vor kurzem hat diese Enquetekommission Empfehlungen für einen nachhaltigen Fortschritt vorgelegt.

Im Rahmen des Fortschrittsforums, das von der Friedrich-Ebert-Stiftung, der Hans-Böckler-Stiftung, der Otto-Brenner-Stiftung und des Progressiven Zentrums initiiert wurde, möchten wir Sie herzlich einladen, über Wachstum, Wohlstand und Glück gemeinsam mit uns zu diskutieren.

Über Ihr Kommen würden wir uns sehr freuen!

- 19.00 Uhr** **Begrüßung**
Urban Überschär, Leiter des Landesbüros Niedersachsen der Friedrich-Ebert-Stiftung
- 19.10 Uhr** **Einführung**
Edelgard Bulmahn, MdB, Bundesministerin a.D.
Mitglied der Enquetekommission „Wachstum, Wohlstand, Lebensqualität“ des Deutschen Bundestages
- 19.30 Uhr** **Impulsvortrag**
Prof. Dr. Ernst Ulrich von Weizsäcker, Leiter des International Resource Panel beim Umweltprogramm der Vereinten Nationen (UNEP), Sprecher des Fortschrittsforums
- 20.00 Uhr** **Moderierte Streitgespräche**
- Streitgespräch I**
Dietmar Schütz, Präsident Bundesverband Erneuerbare Energie e.V. (BEE)
Yasmin Fahimi, Projektleitung Gute Arbeit, Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie
- Streitgespräch II**
Heiner Baumgarten, BUND Landesvorsitzender Niedersachsen
Jörn Johann Dwehus, Hauptgeschäftsführer Landvolk Niedersachsen, Landesbauernverband e.V.
- 20.30 Uhr** Diskussion mit dem Publikum
- 21.00 Uhr** Ende der Veranstaltung

